

Gemeinde Haimhausen



Allgemeine Daten

Einwohner	5.136
Fläche [ha]	2.693
Flächenanteil am Landkreis	4,6%
Einwohnerdichte [Einw./ha]	1,91

Quelle: Klimaschutzkonzept Haimhausen, Petershausen, Vierkirchen, 2015
Bezugsjahr: 2013

Gesamtenergieverbrauch und Anteil erneuerbarer Energien

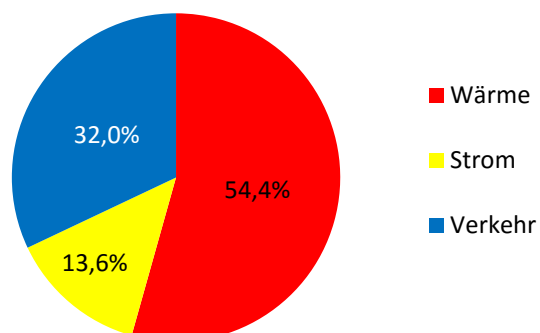
Wärme & Strom	Gesamt- energiebedarf [MWh/a]	Anteil am Gesamtenergie- bedarf [%]	Erneuerbare Energien (EE) [MWh/a]	Anteil EE am Gesamt- energiebedarf [%]
Gesamtenergiebedarf (inkl. Verkehr)	89.056	-	-	-
Energiebedarf für Wärme und Strom	60.529	100%	19.670	32,5%
Wärme	48.410	80,0%	8.352	17,3%
pro Einwohner	9,4		1,6	
pro ha	18,0		3,1	
Strom	12.119	20,0%	11.318	93,4%
pro Einwohner	2,4		2,2	
pro ha	4,5		4,2	

Verkehr	Verkehrsleistung [km/a]	Energiebedarf [MWh/a]	Anteil am Gesamt- energiebedarf* [%]	CO ₂ -Ausstoß [t/a]
Motorisierter Individualverkehr	49.181.180	27.197	30,5%	10.033
Öffentlicher Personalverkehr	4.361.350	1.330	1,5%	349
Gesamt	53.542.530	28.527	32,0%	10.382

Notwendiger Zubau zur Erreichung von 100 %
erneuerbarer Energien in und Anteil am
Energiebedarf (ohne Einsparungen)

Wärme	40.058	83 %
Strom	802	7 %

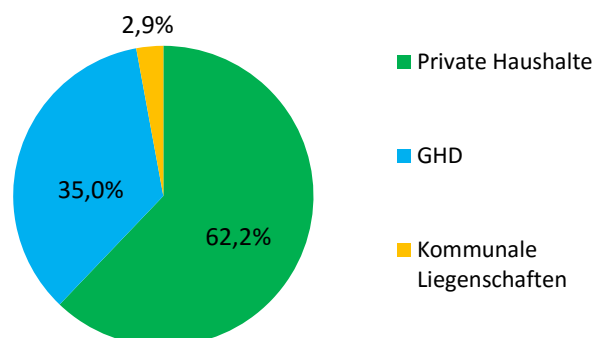
Gesamtenergiebedarf



Wärmeverbrauch & erneuerbare Wärmeerzeugung

Wärmeverbrauch nach Verbrauchergruppen:

Sektor	Verbrauch [MWh/a]
Private Haushalte	30.089
GHD	16.926
Kommunale Liegenschaften	1.395
Gesamt	48.410

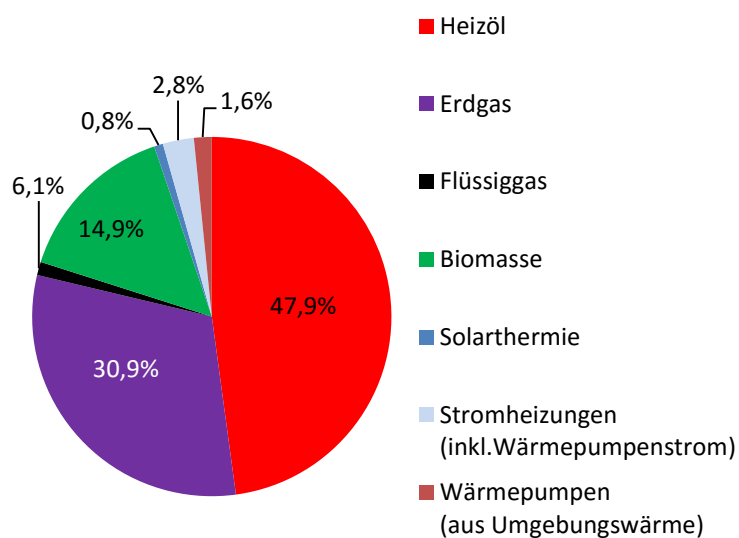


Die größten kommunalen Wärmeverbraucher:

Gebäude	Brennstoff	Verbrauch [MWh/a]	Anteil am Wärmeverbrauch kommunaler Liegenschaften
Schule inkl. Turnhalle und Kinderhaus	Erdgas und Heizöl	921,9	66,1%
Feuerwehr, Wohnungen, Schützen und Kegler	Erdgas	189,6	13,6%
BRK Kindergarten und Wohnung sowie VHS-Büro	Erdgas	98,7	7,1%

Wärmeverbrauch nach Energieträger:

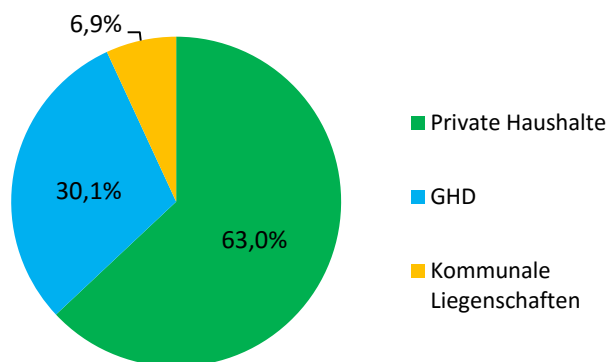
Energieträger	Verbrauch [MWh/a]
Heizöl	23.197
Erdgas	14.941
Flüssiggas	578
Biomasse	7.196
Solarthermie	394
Stromheizungen inkl. WP-Strom	1.342
WP aus Umgebungswärme	762
Gesamt	48.410



Stromverbrauch & erneuerbare Stromerzeugung

Stromverbrauch nach Verbrauchergruppen:

Sektor	Verbrauch [MWh/a]
Private Haushalte	7.635
GHD	3.645
Kommunale Liegenschaften	839
Gesamt	12.119

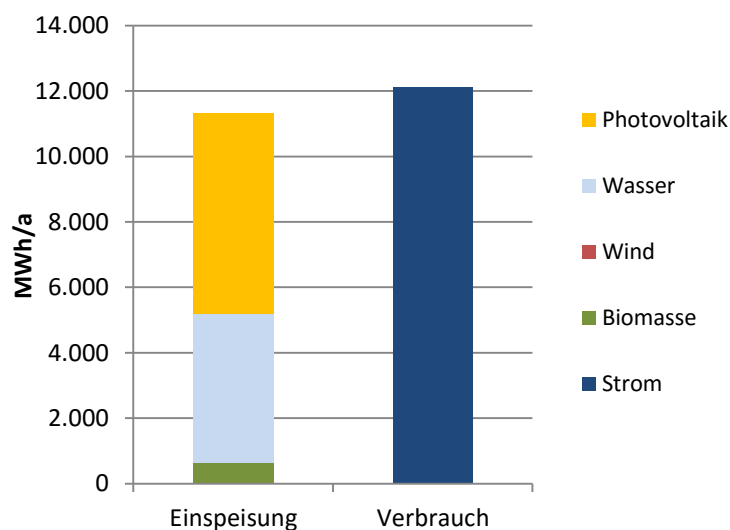


Die größten kommunalen Stromverbraucher:

Gebäude	Verbrauch [MWh/a]	Anteil am Stromverbrauch kommunaler Liegenschaften
Klärwerk	356,4	42,5 %
Straßenbeleuchtung	229	27,3 %
Schule	74,4	8,9 %

Stromverbrauch und erneuerbare Stromerzeugung nach Energieträger:

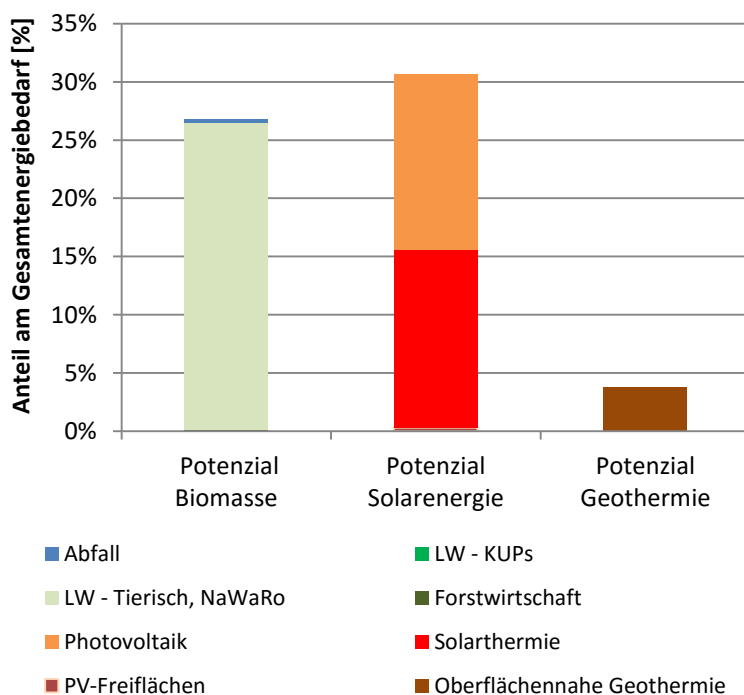
Energieträger	Verbrauch [MWh/a]
Photovoltaik (Einspeisung)	6.117
Wasser (Einspeisung)	4.560
Wind (Einspeisung)	0
Biomasse (Einspeisung)	640
Stromverbrauch	12.119
Gesamt Einspeisung	11.318



Potenziale

Erzeugungspotenzial erneuerbarer Energien:

Energieträger	Freies Potenzial [MWh/a]
Biomasse	15.524
- LW – KUPs	98
- LW – Tierisch, NaWaRo	14.781
- Forstwirtschaft	460
- Abfall	185
Solarenergie	14.942
- Photovoltaik	4.880
- PV-Freiflächen	380
- Solarthermie	9.682
Oberflächennahe Geothermie	2.420
Gesamt	15.524



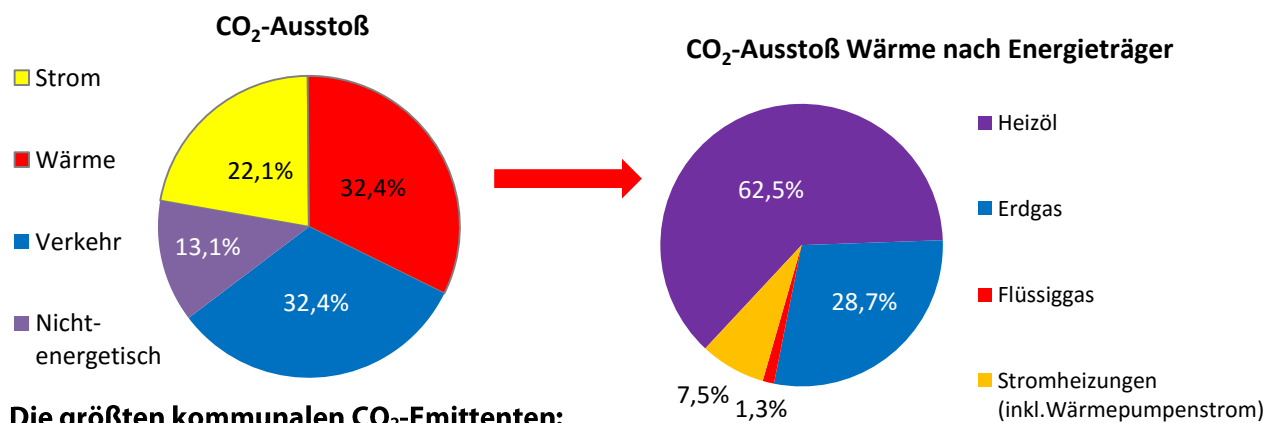
Tiefengeothermie	Potenzial vorhanden (siehe Kapitel 4.3.5), kritisch: Wärmeabnahme
Wasserkraft	Effizienzsteigerung bei Bestandsanlagen, Altwasserrechte
Windkraft	Potenzialflächen vorhanden (siehe Kapitel 4.3.4), kritisch: gesetzliche Rahmenbedingungen und Akzeptanz bei den Bürger

Einspar- und Effizienzpotenzial:

Sektor	Einheiten	Private Haushalte	GHD	Kommunale Liegenschaften	Gesamt
Wärme	Wärmeverbrauch [MWh/a]	30.089	16.926	1.395	48.410
	Einsparpotenzial [MWh/a]	7.098	3.024	445	10.567
	Einsparpotenzial [%]	24%	18%	32%	22%
Strom	Stromverbrauch [MWh/a]	7.635	3.645	839	12.119
	Einsparpotenzial [MWh/a]	1.102	364	126	1.592
	Einsparpotenzial [%]	14%	10%	15%	13%

CO₂-Bilanz

		Verbrauch [MWh/a]	CO ₂ -Ausstoß [t/a]	CO ₂ gesamt [t/a]
Strom	Strom, bundesweite CO ₂ -Äquivalente	13.461	7.861	7.861
	Strom, gemeindespezifische CO ₂ -Äquivalente	13.461	1.117	1.117
Wärme	Heizöl	23.197	6.495	
	Erdgas	14.941	2.988	
	Flüssiggas	578	133	
	Biomasse	7.196	0	
	Solarthermie	394	0	
	Wärmepumpen (aus Umgebungsluft)	762	0	
	Gesamt			9.616
Verkehr	Kraftstoffe	28527,4		10.382
Nicht-energetisch	Landwirtschaft	-	4.196	4.196
Summe (mit bundesweiter CO₂-Äquivalente)				32.055
Summe (mit gemeindespez. CO₂-Äquivalente)				25.311



Gebäude	CO ₂ -Ausstoß [t/a]	Anteil am CO ₂ -Ausstoß der kommunalen Liegenschaften
Schule inkl. Turnhalle und Kinderhaus	265,8	0,8%
Klärwerk	208,1	0,6%
Straßenbeleuchtung	133,8	0,4%

Handlungsleitfaden

Die Gemeinde Haimhausen liegt hinsichtlich des Anteils erneuerbarer Energien beim Strom mit 93,4 % kurz vor der bilanziellen Stromautarkie, was vor allem aus dem hohen Anteil der Photovoltaik- und Wasserkraftanlagen resultiert. Im Wärmebereich ist der Anteil erneuerbarer Energien mit ca. 17 % verhältnismäßig gering. Hier dominieren immer noch die fossilen Energieträger Heizöl und Gas. Der Pro-Kopf-Energieverbrauch (inkl. Verkehr) liegt etwas über dem der Gemeinden Petershausen und Vierkirchen. Verantwortlich dafür sind der verhältnismäßig hohe, wärmeintensive Gewerbeanteil (Brauerei), die internationale Schule sowie der verhältnismäßig hohe Wohnflächenbedarf pro Einwohner. Durch die Klimaschutzteilkonzepte im Bereich Verkehr (landkreisweit) und kommunale Gebäude (Haimhausen) wurden bereits Schritte unternommen um die Energiewende weiter voranzubringen. Unter anderem dadurch sind in Haimhausen bereits einige energetische Maßnahmen umgesetzt worden. Dazu zählen:

- Kostenfreie Ausleihe von Energiekosten-Messgeräten (seit Dez. 2013)
- Kostenlose, monatliche Energiesprechstunde für Bürger (seit 2014)
- Drei Pedelecs und zwei Elektroautos für die Gemeindeverwaltung, wobei die Pedelecs kostenlos von den Bürgern für eine Woche ausgeliehen werden dürfen
- Kostenfreie Ladestation für Elektroautos auf dem Gelände der Gemeindeverwaltung (100 % Ökostrom)

Obwohl in Haimhausen schon einige Maßnahmen umgesetzt wurden, gibt es gerade wegen des geringen Anteils erneuerbarer Energien am Wärmebedarf noch viel zu tun. Das Klimaschutzkonzept bietet dazu Handlungsempfehlungen, welche ausführlich im Maßnahmenkatalog in Kapitel 5 erläutert sind. Bei vielen Maßnahmen kann die BürgerEnergie HaPeVi die Gemeinde Haimhausen und andere Akteure unterstützen.

Auf der folgenden Seite befindet sich eine Priorisierung möglicher Maßnahmen, welche die Gemeinde Haimhausen betreffen. Im Bereich Erneuerbare Energien ist noch hohes Potenzial beim Bau von kommunalen PV-Dachanlagen vorhanden, was auch die Vorbildfunktion und das Image der Gemeinde im Bereich Energiewende stärkt. Die Analyse hat auch ergeben dass vor allem im Bereich Solarthermie und der Nutzung tierischer Reststoffe Potenzial vorhanden ist. Effizienz- und Einsparmaßnahmen bieten sich in Haimhausen aufgrund der Bebauungsstruktur im Bereich der Quartierskonzepte und Austausch alter Heizungen an. Aber auch die Sanierung der Straßenbeleuchtung bietet in Haimhausen durchaus wirtschaftliches Einsparpotenzial. Neben einem Klimaschutzmanager und der Einführung eines Energiemanagements wird für Haimhausen die Gründung einer Energiearbeitsgruppe vorgeschlagen – möglicherweise mit Unterstützung der bestehenden Gruppen in Petershausen und Vierkirchen. Um die Verkehrsbelastung durch motorisierten Individualverkehr zu senken wird u.a. empfohlen, Maßnahmen in Richtung des Fahrradfahrens durchzusetzen.

Maßnahmen zur Erreichung der Klimaschutzziele der Gemeinde

Erneuerbare Energien

Nr.	Maßnahme	Räumlicher Bezug
2.3	PV-Anlagen auf kommunalen Liegenschaften	Haimhausen
2.6	Betriebsübergreifende Gülle-Biogasanlagen	Gemeindeübergreifend
2.2	Förderung solarthermischer Kleinanlagen	Gemeindeübergreifend

Energieeffizienz & Einsparung

Nr.	Maßnahme	Räumlicher Bezug
1.1	Quartierskonzepte	Haimhausen
1.3	Effizienzsteigerung bei der Beleuchtungstechnologie	Haimhausen
1.4	Austausch alter Ölheizungen	Gemeindeübergreifend

Öffentlichkeitsarbeit & Verkehr

Nr.	Maßnahme	Räumlicher Bezug
3.1	Klimaschutzmanager	Gemeindeübertreffend
3.2	Energiemanagement für kommunale Liegenschaften	Haimhausen
3.6	Ausweitung der bürgerlichen Energienetzwerke	Gemeindeübertreffend
4.2	Fahrradstellplätze an Verkehrsknotenpunkten	Haimhausen